Einen überwältigenden Zuspruch fand der Tag der offenen Tür am Samstag im neuen Pflegeheim der Arbeiterwohlfahrt auf dem Lerchenberg, das am Standort der ehemaligen Klinik gebaut worden ist.

Riesen-Interesse an neu gebautem Pflegeheim

AWO | Tag der offenen Tür lockte zahlreiche Besucher an / Führungen durchs Haus

Zella-Mehlis – Der Ansturm zum Tag der offenen Tür im neuen Pflegeheim. der Arbeiterwohlfahrt Süd-West-Thüringen am Samstag hatte Volksfestcharakter. Einige Hundert Besucher besichtigten die Einrichtung und nahmen an Vorträgen teil. Schon gut eine halbe Stunde vor Beginn der Veranstaltung – offizieller Start war um 10 Uhr – pilgerten Interessenten auf den Lerchenberg, um zu sehen, was aus dem ehemaligen Standort des beliebten Krankenhauses geworden ist.

Von „sehr schön" bis zu „wie im Hotel" reichten die Kommentare der ersten Neugierigen, die bei Führungen die einzelnen Wohnbereiche in Augenschein nehmen konnten. Heimleiterin Petra Werner war überwältigt von dem großen Zuspruch. „Ich habe zwar mit Interesse gerechnet. Aber dass so viele Besucher kommen würden, haben wir nicht erwartet", zeigte sie sich hochzufrieden mit dem Tag der offenen Tür. Die neue Chefin des Hauses und ihre Kolleginnen hatten dabei jede Menge Fragen zu beantworten – von den Kosten für einen Heimplatz über die Voraussetzungen zur Aufnahme bis hin zur individuellen Einrichtung der Zimmer, die bereits möbliert sind.

Wie viele der Besucher war auch Bürgermeister Karl-Uwe Panse des Lobes voll über das Geschaffene. Als „sehr gelungen" bezeichnete er die Verbindung zwischen dem ehemaligen Krankenhaus und dem neuen Gebäude. „Ich bin froh, dass aus der Klinik keine Ruine geworden ist. Von unserer Seite gab es ja mehrere Versuche, eine gute Nachnutzung zu finden", so das Stadtoberhaupt. Er sei der Arbeiterwohlfahrt dankbar, dass mit der Investition in Zella-Mehlis genügend Pflegeplätze zur Verfügung stehen.

Dass die letzten Handwerker das neu gebaute Pflegeheim erst am Freitag verlassen hatten, war dem Haus nicht mehr anzusehen. Weil bereits heute die ersten Bewohner einziehen, hatte sich die Arbeiterwohlfahrt entschieden, das Heim zwei Wochen vor der offiziellen Einweihung am 12. September der Öffentlichkeit vorzustellen.

Kapazität: 84 Plätze

Insgesamt 84 Plätze sind in der modernen Pflegeeinrichtung entstanden, in die in einer Bauzeit von rund einem Jahr mehr als vier Millionen Euro investiert worden sind. Betreut werden in Einzel- und Doppelzimmern Pflegebedürftige in den Stufen eins bis drei. In Zukunft, so die Heimleiterin, soll noch die Pflege von schwerstkranken Menschen (Palliativpflege) hinzukommen.

Gut besucht waren zum Tag der offenen Tür auch die Vorträge mit Themen von der Vorsorgevollmacht bis hin zum Alltag mit Demenz. Eine richtige Feuertaufe hatte die Mannschaft der Caféteria zu bestehen. Dort gab's über Mittag und am Nachmittag volles Haus. Das Café ist offen für jedermann und bietet täglich Mittagessen an. Vorgesehen sei auch, so Petra Werner, bei Bedarf künftig „Essen auf Rädern" ins Programm aufzunehmen.

Beate Kiesewalter-Henkel

▶ SEITE 10

Jede Etage wurde mit Balkon ausgestattet, der einen wunderbaren Blick auf den Lerchenberg und ins Grüne bietet.

Die ersten Besucher konnten sich am Samstag ein Bild von den modernen Pflegebedingungen, beispielsweise vom Bad, machen.

Die Mitarbeiter des neuen Pflegeheimes verkauften selbst gebackenen Kuchen. Der Erlös fließt in die Ausgestaltung des Tags der offenen Tür. Fotos (4): frankphoto.de

Presseartikel „Freies Wort" - Montag, den 01. September 2008